

Schamlos: Französischer Energielieferant plant die Gedenkstätte des ersten Weltkrieges durch einen Windpark zu entweihen

geschrieben von Andreas Demmig | 23. November 2017

Stophsesethings

Als ich dieses aufbereite, ist Volkstrauertag, ein Gedenktag an die Kriegsoffer der letzten Weltkriege. Opfer, das sind fast immer die, die nichts dafür können. Auch in Australien gedenkt man an den Tag vor 99 Jahren, als die Waffen endlich schweigen. Die Großväter von STT dienten bei der AIF in Belgien und Frankreich und waren dort, als der Waffenstillstand in Kraft trat. Das Morden und Blutvergießen hatte aufgehört; geschlagen, zerbrochen und zerschlagen gingen diese Jungen nach Hause. Es ist richtig, dass der Menschen gedacht wird, Helden und Feiglinge, alle vereint im Tod, gefallen und beerdigt, weit weg von zu Hause. – Einleitung durch den Übersetzer

Vorbei? – Stehen Deutsche Windparks vor der Demontage, wenn die Subventionen auslaufen?

geschrieben von Andreas Demmig | 23. November 2017

Stophsesethings

Behauptungen, dass Windturbinen bereits bei dem Geruch eines öligen Lappens laufen und 25 Jahre halten, sind sicherlich Unsinn. Jedoch neigen Windanbeter zu vergessen, dass diese Dinge eine „wirtschaftliche“ Lebensdauer von etwa 12 Jahren haben. Mit Subventionen sind sie gebaut worden. Subventionen sind nötig, um sie am Laufen zu halten. Wenn also die Subventionen auslaufen, dauert es nicht lange, bis die einzige verbleibende Kraft der Rost ist.

AL Gore: „Trump ist gehirngewaschen durch die schlimmsten Klimaleugner“

geschrieben von Andreas Demmig | 23. November 2017

MICHAEL BASTASCH

Der frühere Vizepräsident Al Gore sagte, er habe versucht, Präsident Donald Trump das Thema der vom Menschen verursachten globalen Erwärmung nahe zu bringen, was aber nicht geklappt hat. Gore behauptet nun, dass „Klimaleugner“ den Verstand des Präsidenten „eingefangen“ hätten.

Die EU gibt rund 680 Mio Euro für ein CO2-Abscheidungsprojekt aus – das nicht realisiert wird!

geschrieben von Andreas Demmig | 23. November 2017

Anthony Watts

Von der Abteilung für „Klimaschutz“ und das haben die „Prognosen nicht vorhergesagt“:

Eine Untersuchung ergab, dass Brüssel eine gigantische Summe für den Bau unterirdischer Lagerstätten für CO2-Emissionen in die Luft geblasen hat – aber die Anlagen wurden nie gebaut.

Der Architekt des Systems, ein ehemaliger Abgeordneter von Liberalen Demokraten MEP [Mitglied des Europäischen Parlaments] gab zu, dass die Beamten mit ihren Prognosen für die Umweltkosten, mit denen Unternehmen konfrontiert sein werden, total danebenlagen.

Kanada drängt auf Abschaltung der Kohlekraftwerke – COP 23

geschrieben von Andreas Demmig | 23. November 2017

DAVID KRAYDEN, DAILY CALLER, Ottawa Bureau Chief

Die Trudeau-Regierung wird auf das Ende der Kohlekraftwerke drängen. Aus Kanada nimmt die Umweltministerin Catherine McKenna am 23. Umweltgipfel der Vereinten Nationen (COP23) kommt.

Die Konferenz will Wege zur Umsetzung der Klimaschutzstrategie prüfen, die sich aus dem Klimaabkommen von Paris ergaben. Präsident Donald Trump hat die USA von diesem Abkommen zurückgezogen und argumentiert, dass es der amerikanischen Wirtschaft schadet.